AMANSHAUSERS welt

57 ÖSTERREICH. EIN EINHEIMISCHER ZEIGT EINEM AUSLÄNDER DIE STADT KLAGENFURT: EINE BELAUSCHUNG.

TEXT: MARTIN AMANSHAUSER

Der Stadtpfarrturm am Pfarrplatz ist die höchste Aussichtsplattform (225 Stufen, 91 Meter) in Klagenfurt, Österreich.

Jo, ist es nicht eine prächtige Stadt? Wir stehen am höchsten Aussichtspunkt. Ein paar Schönheitsfehler gibt's im Stadtbild, das Rothauer Hochhaus drüben, do, das gehört natürlich gar nicht eini. Genauso wie das neue Stadion, dort glitzert es. Wir sind jo Austrogungsort. Unglaubliche Kosten hat uns das beschert. Da wirst du mich fragen, ob das nach der Europameisterschaft bleiben wird? Es ist viel zu groß. Was brauchen wir das in Kärnten.

Verstehst du mich, wenn ich das Deitsch so schnell rede? Du musst sagen, wenn du etwas nicht verstehst! Im Hintergrund siehst du den See, den schönen Wörther See, Wörther mit TH. Davor Minimundus, die Welt im Kleinen. Man sieht Minimundus nicht von hier oben, die Onloge ist zu klein. Aber man sieht die ganzen Villen am Ufer.

Das gelbe Haus gehört dem Stronach. Das ist der Ort, wo seine höchsten Manager Urlaub machen. Da drüben der Pyramidenkogel, der Turm. Der Turm wird nächstes Jahr gesprengt. Dann kommt ein neuer. Nein, nicht dieser, auf dem wir stehen, das ist der Stadtpfarrturm, der wird nicht gesprengt, sondern der am Pyramidenkogel! Im Süden da geht's über den Loibl nach Slowenien, hinter die Karawanken. Das Sattnitzgebirge. Der Hochstuhl. Da endet das schöne Kärntnerlond, wie wir sagen.

Was du da noch siehst – hinter dem Rothauer Hochhaus, dem schiachen – das ist unsere Messe. Zur Vervollständigung deines Eindrucks. Und ondere Richtung, das Kreuzbergl. Bessere Gegend. Dort hat die Bachmann gewohnt, Ingeborg Bachmann, unsere berühmteste Schriftstellerin, aber eine komplizierte Frau. Sie ist sehr onerkonnt. Nach ihr ist unser Literaturpreis benannt, aber den kriegen meistens Deutsche. Wir haben auch Heimatdichter, einer davon Josef Perkonig. Patriotische Literatur, natürlich heutzutage umstritten. Wie soll man sagen, wir leisten uns keine Meinung dazu, die wird jo immer falsch verstanden. Es gibt jo so viele missgünstige Menschen. Verstehst du das Wort? MISSGÜNSTIG.

Hört gerne mit: ein Spion am Stadtpfarrturm.

Klogenfurt hat leider, wie viele Städte, die Tendenz, das Umland einzugemeinden. Da musst du als Gemeinde auf der Hut sein, sonst gehörst du plötzlich zu Klogenfurt. Auch politisch – es ist bekanntlich alles Politik. Als Beispiel: Da hinten siehst du Viktring. Viktring wurde verkauft, an Klogenfurt. Uns will Klogenfurt auch kaufen. Aber wir lassen uns nicht kaufen. Wir wollen nicht, und die kriegen uns nicht. Mit unserer Gemeinde haben die es schwer. Es ist ein Kampf um jeden Mann, Stichwort Volkszählung. Verstehst du Stichwort, ich meine, verstehst du Volkszählung? Jo, alle zehn Jahre. Unsere Gemeinde zum Beispiel, wir brauchen noch 5000 weitere Einwohner, dann kriegen wir von Brüssel ganz ondere Gelder. Wir halten zusammen. Und wir haben einen super Bürgermeister. Ist zwar ein Sozialist, aber ein super Freund von mir. Wir kennen uns jo schon lange.

Martin Amanshauser, „Logbuch Welt", 52 Reiseziele, www.amanshauser.at, Bestell-Info: www.diepresse.com/amanshauser oder 01/51414-555.